

P R E S S E I N F O R M A T I O N

der Sto SE & Co. KGaA, Stühlingen

- **Sto-Konzern: Umsatz erhöht sich in den ersten drei Quartalen 2018 um 2,8 % auf 1.009,7 Mio. EUR**
- **Währungseinflüsse schwächen Wachstum im Sto-Konzern ab**
- **Inlandsumsatz nimmt um 4,4 %, Auslandsvolumen um 1,6 % zu**
- **Konzern-EBIT und Nettoergebnis aufgrund deutlicher Kostensteigerungen in der Beschaffung unter Vorjahr**
- **Zahl der Mitarbeiter gegenüber Vorjahresstichtag um 40 auf 5.408 Personen erhöht**
- **Ausblick für Gesamtjahr unverändert: Umsatzplus von 4,4 % auf rund 1.333 Mio. EUR und EBIT von 80 Mio. EUR bis 90 Mio. EUR erwartet**

Stühlingen, 19. November 2018 – Die Sto SE & Co. KGaA konnte ihr Umsatzwachstum im dritten Quartal 2018 fortsetzen. Gegenüber dem ersten Halbjahr beschleunigte sich die Dynamik sogar leicht, obwohl die extrem heiße Witterung Ende Juli und im August die Bautätigkeiten in einigen Märkten hemmte. Insgesamt erhöhte sich der **Umsatz** im Sto-Konzern in den ersten neun Monaten 2018 um 2,8 % auf 1.009,7 Mio. EUR (Vorjahr: 981,8 Mio. EUR). Dabei machten sich im gesamten bisherigen Jahresverlauf hohe negative Währungsumrechnungseffekte bemerkbar, die den Zuwachs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum spürbar verringerten. Bereinigt um diese Einflüsse, die sich im Berichtszeitraum auf -14,6 Mio. EUR summierten, ergab sich gegenüber den ersten drei Quartalen 2017 ein originäres Umsatzwachstum von 4,3 %.

Im **Inland** stieg der Konzernumsatz von Januar bis Ende September 2018 um 4,4 % auf 451,2 Mio. EUR (Vorjahr: 432,0 Mio. EUR). Im Ausland wurde konzernweit ein Plus von 1,6 % auf 558,4 Mio. EUR verbucht (Vorjahr: 549,8 Mio. EUR). Ohne die negativen Einflüsse aus der Währungsumrechnung hätte das Wachstum im Auslandsgeschäft 4,2 % betragen. Der Auslandsanteil am Konzernvolumen verringerte sich im Neunmonatsvergleich leicht von 56,0 % auf 55,3 %.

Im Oktober verlief die Umsatzentwicklung im Sto-Konzern leicht über den hohen Erwartungen an diesen Monat und lag damit deutlich über Vorjahr.

Das **Ergebnis** wurde im bisherigen Jahresverlauf 2018 durch den erheblichen Anstieg der Beschaffungskosten für Rohstoffe und Zukaufprodukte belastet, der sich im dritten Quartal fortsetzte und unsere Erwartungen übertraf. Die daraus resultierende signifikante Zunahme der Materialkosten im Sto-Konzern konnte durch die zum Ausgleich initiierten Verkaufspreiserhöhungen, die der Sto-Vertrieb mit Nachdruck umsetzt, nicht kompensiert werden. Insgesamt blieben in den ersten drei Quartalen sowohl das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) als auch das Nettoergebnis deutlich unter den entsprechenden 2017er Werten.

Die **Investitionen** in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte lagen in den ersten neun Monaten 2018 bei 19,1 Mio. EUR (Vorjahr: 16,2 Mio. EUR). Ein Schwerpunkt war der geplante Ausbau des Distributionsnetzes, der im Berichtszeitraum vor allem in Österreich und Deutschland umgesetzt wurde. Darüber hinaus wurden Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in der Unternehmensgruppe vorgenommen.

Ende September 2018 waren für den Sto-Konzern weltweit 5.408 **Mitarbeiter** tätig, 40 mehr als am Vorjahresstichtag (30.9.2017: 5.368). Im Inland reduzierte sich die Sto-Belegschaft um 10 auf 2.900 (30.9.2017: 2.910) Personen, während die Zahl der Beschäftigten im Ausland um 50 auf 2.508 Arbeitnehmer (30.9.2017: 2.458) erhöht wurde. Hier standen punktuellen Anpassungen in Regionen mit schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen gezielte Neueinstellungen in Ländern mit kurz- und mittelfristigen Wachstumsperspektiven gegenüber.

Im **Gesamtjahr 2018** rechnet Sto unverändert damit, die prognostizierten Zuwächse zu erreichen. Demnach wird der Konzernumsatz um 4,4 % auf rund 1.333 Mio. EUR steigen. Das EBIT sollte wieder in der Bandbreite zwischen 80 Mio. EUR und 90 Mio. EUR liegen. Eine wesentliche Herausforderung für die Erreichung des prognostizierten Ergebnisziels ist die weitere Umsetzung von Preiserhöhungen insbesondere im Projektgeschäft, um die nicht erwarteten kräftigen Kostensteigerungen auf der Beschaffungsseite möglichst zu kompensieren.

Außerdem steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die Witterungsverhältnisse in den verbleibenden Wochen des Jahres nicht wesentlich verschlechtern.

Die Zwischenmitteilung der Geschäftsführung innerhalb des zweiten Halbjahres 2018 steht auf www.sto.de unter der Rubrik „Unternehmen“ im Bereich „Investor Relations“ zum Download zur Verfügung.

Die Sto SE & Co. KGaA ist einer der international bedeutenden Hersteller von Produkten und Systemen für Gebäudebeschichtungen. Führend ist das Unternehmen im Geschäftsfeld Wärmedämm-Verbundsysteme. Zum Kernsortiment gehören außerdem hochwertige Fassadenelemente sowie Putze und Farben, die sowohl für den Außenbereich als auch für das Innere von Gebäuden angeboten werden. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Betoninstandsetzung / Bodenbeschichtungen, Akustik- und vorgehängte Fassadensysteme.

Ansprechpartner:

Rolf Wöhrle, Vorstand Finanzen der STO Management SE, diese handelnd für die Sto SE & Co. KGaA, Tel.: 07744/57-12 41, E-Mail: r.woehrle@sto.com
Redaktionsbüro tik, Tel.: 0911/9597-871, E-Mail: cw@tik-online.de